

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 89 (2004)
Heft: 7

Rubrik: Das Letzte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Folter und Vergewaltigung: patriarchales Alltagsrepertoire

zu "Steh auf – denk selber!" in FREIDENKER 6/2004

Sehr gut ist der Bericht über den Papstbesuch im neuen FREIDENKER. Sie schreiben über "den Nährboden bereiten auf dem Monstrositäten wie jene von Abu Ghraib gedeihen können". Das ist sehr wahr. Amnesty International publiziert einen Jahresbericht im Taschenbuchformat und es sind etwa 180 von den ca. 210 Ländern der Welt dargestellt. Davon wird in etwa 140 Ländern auch heute noch gefoltert, in Gefängnissen und Polizeistationen, wie auch vergewaltigt. Dem Publikum ist es nicht bewusst und Abu Ghraib, meinen sie, sei ein Einzelfall. Und dabei gehört dies zum patriarchalen Alltagsrepertoire. Ohne Folter, Vergewaltigung, Krieg und die Mitarbeit von "psychisch verformten" Handlangern gäbe es die heutige patriarchale Gesellschaftsordnung nicht. In den Büchern von Karlheinz Deschner ist dies geschichtlich über die letzten 2000 Jahre genauestens nachzulesen. So eben ist der 8. Band von ihm erschienen und sehr wahrscheinlich wird San Carlo Borromeo, von dem die Tessiner Sektion soeben berichtet, auch enthalten sein.

Psychologisch wäre es lohnenswert einmal heraus zu arbeiten, was mit diesen Menschen in ihrer Kindheit, Jugend, etc. passiert ist, was für kulturelle, religiöse, pädagogische Werte ihnen vermittelt wurden, dass sie die Menschenwürde anderer hemmungslos verletzen. Meistens spüren

sie die eigene nicht, da diese auch verletzt wurde. Sich daran zu erinnern ist schwierig und schmerhaft und auch das erlittene Unrecht zu sehen. Da ist es oft einfacher die Verletzung weiter zu reichen und andere zu verletzen. Das meiste geschieht auf unbewusster Ebene.

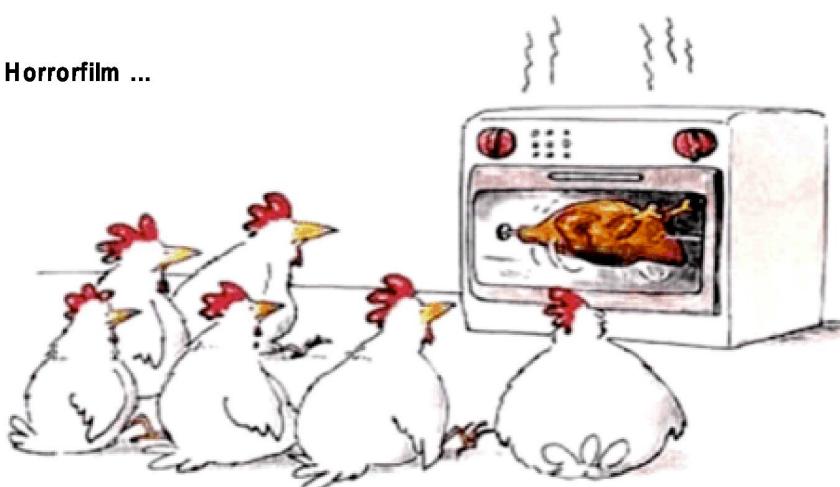
M. Schnyder, Zemez

das Letzte

Innovative Kirche

Laut einer Meldung von Radio DRS 2, Sonntag 20. Juni 2004, lagert die katholische Kirche mangels Priernachwuchs gewisse Dienstleistungen an ihren Kunden in die Dritte Welt aus. So sollen Fürbitten im globalisierten Markt der Kirche neu etwa in Indien eingekauft werden können. Für die dortigen Priester offenbar eine willkommene Erwerbsmöglichkeit. Man erkenne: die katholische Kirche ist durchaus innovativ und übernimmt die Rezepte der globalisierten Wirtschaftsstaatlicher Geschwindigkeit. Fragt sich nur, wie lange es noch dauert bis auch die Gläubigen selbst ihre persönlichen Gebete, die Beichte, das dazugehörige Bussetun und die Teilnahme an Gottesdiensten und Eucharistiefeiern "outsourcen" können. rc

Horrorfilm ...



Basel - Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.

Basel - Vereinigung

a.o. Mitgliederversammlung, Datum folgt in der schriftlichen Einladung.

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31. Bei schönem Wetter im Gartenrestaurant.

Bern

Samstag, 3. Juli 2004 ab 11:00
Grillfest im Freidenkergarten
nur bei schönem Wetter. Anmeldung bis Do. 1. Juli unter Tel. 031372 56 03

Winterthur

Mittwoch, 7. Juli 2004 19:30

Freidenker-Stamm

Restaurant "Chässtube" am Archplatz

Zürich

Dienstag, 13. Juli 2004 ca 14:30
Freie Zusammenkunft Grünwald
Thema: "Humanistisches Manifest"
Für Fußgänger mit Bus 69 und 80 bis ETH Hönggerberg, von dort zu Fuß bis Grünwald ca 45 Min. Oder mit Bus 46 und 89 bis Geeringstr., umsteigen auf Bus 485 bis Grünwald.

Voranzeige

Sonntag, 15. August 2004
Grillfest auf dem Sternenberg
Bitte Datum reservieren. Ausführliche Angaben im August-FREIDENKER.



Dienstag, 21. September 2004

Freidenker-Ausflug in den Mystery-Park, Interlaken

Ein Ausflug für skeptische Freidenkende und ihre Angehörige aus der ganzen Schweiz. Wir reisen per Bahn nach Interlaken Ost, von dort fährt ein direkter Bus zum Gelände.

Sonderbillette der SBB ab Zürich Fr. 95.- ab Basel Fr. 89.-, ab Bern Fr. 65.-.

Ein gemeinsames Mittagessen ist vorgesehen. Anmeldungen bitte an:

Heinrich Habicht ☎ 01865 16 93

In Langwiese 23, 8424 Embrach

h.habicht@swissonline.ch

Winterthurer Freidenker